

DIES' UND DAS  **UND NOCH ETWAS**
für Radlerin und Radler.

† **Carl Hindenburg**. Der Ehren-Vorsitzende und langjährige Leiter des Deutschen Radfahrer-Bundes, Herr Carl Hindenburg, ist am Donnerstag, 6. April, früh, nach kurzem Leiden in Magdeburg gestorben. Die Verdienste, welche sich der Entschlafene, der ein Alter von 78 Jahren erreichte, sowohl in seiner Stellung als Vorsitzender des D. R. B., wie auch um das Vereinswesen im allgemeinen erworben, sichern ihm für alle Zeiten einen ehrenvollen Platz in der Geschichte des deutschen Radsports, an dessen Entwicklung er kräftig fördernden Anteil nahm.

Der neue Katalog der Neckarsulmer Fahrradwerke Akt.-Ges. in Neckarsulm. Die Neckarsulmer Fahrradwerke Akt.-Ges. in Neckarsulm, deren vorjähriger, von der bekannten Kunstanstalt von Meisenbach Riffarth & Co. in Berlin-Schöneberg angefertigter Jubiläumskatalog bekanntlich als ein klassisches Kunstwerk gilt, haben auch ihren diesjährigen Katalog wieder bei der gleichen Firma herstellen lassen, und wenn derselbe diesmal auch in einem weniger luxuriösen Gewande erscheint, als sein Vorgänger, so kann ihm doch das Prädikat „chik“ nicht verweigert werden. Denn die Bearbeitung sowohl des einfach vornehmen Umschlages, sowie des inneren Teiles des Werkchens ist eine äusserst geschmackvolle und technisch tadellose. Sämtliche Illustrationen sind in Autotypie auf feinstem Kunstdruckpapier ausgeführt. Eine kurze Skizzierung des reichen Inhalts sei uns hier gestattet: Gleich nach dem Titelblatt finden wir eine gelungene Ansicht der ausgedehnten Fabrikanlagen und erkennen schon daraus, dass wir es mit einer Firma ersten Ranges zu thun haben. Es folgen in deutscher, französischer und dänischer Sprache Bemerkungen über die Qualität des zu den Neckarsulmer Pfeil-Fahrrädern verwendeten Materials, über Garantie, Reparaturen etc. Hierauf Ansichten der Arbeitsräume der Fabrik. Die Beschreibungen der verschiedenen Maschinenmodelle (21 an der Zahl) sind sehr ausführlich und ebenfalls in den drei oben erwähnten Sprachen abgefasst. Die Auswahl ist eine so reichhaltige, dass wohl jeder Reflektant, der nicht gerade ganz abnorme Wünsche hat, unter den verschiedenen Modellen von Neckarsulmer Pfeil sicher ein ihm zusagendes Rad finden wird, umso mehr, als dem Käufer bei den meisten Modellen die Wahl der Rahmenhöhe, der Lenkstangenform, Felgenfarbe etc. freisteht. Wie fast alle anderen grossen Fahrradfabriken fertigen auch die Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., um der Nachfrage nach einem billigen Gebrauchsrads zu begegnen, ein einfach ausgestattetes Spezialrad, das aber, was Material und Bearbeitung anbelangt, den übrigen teureren Modellen gleich ist. Ausser diesem Spezialrad sind noch 4 weitere Modelle von Tourenmaschinen in mittlerer Preislage vorhanden, ferner eine hochfein ausgestattete Luxusmaschine, zwei Strassenrenner, eine Rennmaschine, die leichtestes Gewicht mit höchster Stabilität und Zuverlässigkeit vereinigt. Die Firma hält keine bezahlten Rennfahrer, um deren eventuelle Erfolge zu Reklamezwecken zu benutzen, sondern geht von der jedenfalls richtigen Voraussetzung aus, dass ein wirklich gutes Fabrikat auch ohne derartige zweifelhafte Reklame seine Liebhaber findet. Das Militärrad, von welchem ausser verschiedenen anderen in- und ausländischen Militärbehörden speziell das XIII. kgl. württemb. Armeekorps grössere Quantitäten bezogen hat, imponiert durch seinen trotz aller durch die Bestimmung dieser Maschine gebotenen Verstärkungen prächtigen Bau; besser als alle Rennsieger beweist die Leistungsfähigkeit einer Maschine im Manöver — wo sich die Verwendung nicht auf glatte Chausseen beschränkt, sondern wo bei jeder Witterung und auf jedem Terrain die härtesten Ansprüche an das Rad gestellt werden — deren Qualität.

Die Verwendung im Kriegs- und Manöverdienst ist der Prüfstein für die Güte eines Fabrikats; die Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G. dürfen stolz auf die von ihnen auch in dieser Beziehung erzielten Erfolge sein. Die im Katalog ferner noch enthaltenen Tandems für 2 Herren, 2 Damen, Dame und Herrn, und Dreisitzer zeichnen sich durch eleganten Bau und grosse Tragfähigkeit aus. Von Damenrädern finden wir 4 verschiedene Modelle, darunter eine Luxusmaschine, deren Bau und Ausstattung jede Radlerin entzücken muss. Erwähnenswert sind ausser einem speziell für ältere Herren bestimmten mit 24" Laufrädern versehenen Modell noch die Transportdreiräder, wovon namentlich die gesetzlich geschützte Konstruktion mit Sitz hinten und Kasten vorn sich grosser Beliebtheit erfreut und reissenden Absatz findet. Die Gründe, welche die Firma für die Ueberlegenheit dieses Rades gegenüber der anderen Konstruktion mit Sitz vorn und Kasten hinten anführt, sind so überzeugend, dass jedenfalls die meisten Reflektanten sich für diese Bauart entschliessen werden. — Jedes einzelne der vielen im Neckarsulmer Kataloge enthaltenen Modelle liefert den Beweis, dass die Firma fortwährend bestrebt ist, ihr Fabrikat auf der Höhe der Zeit zu halten und den guten Ruf, den die Neckarsulmer Pfeil-Räder seit langen Jahren geniessen, durch Lieferung nur erstklassiger Ware immer mehr zu festigen. Hierbei kommen den Neckarsulmer Fahrradwerken A.-G. die Erfahrungen, die sie in der seit langen Jahren betriebenen Fabrikation von Naben, Pedalen, Kurbellagern etc. gesammelt haben, zu gute. Gleichzeitig mit ihrem Katalog versendet die Firma eine Sammlung von Zeugnissen über die vorzügliche Qualität ihrer Maschinen. Den Neckarsulmer Fahrradwerken A.-G. in Neckarsulm, denen im vergangenen Jahre bereits die Auszeichnung zu teil geworden war, eine Anzahl Fahrräder an Se. Majestät den König, Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Pauline und sonstige Angehörige des königl. württ. Hofes zu liefern, wurde anlässlich des Geburtstagsfestes Se. Majestät der Hoflieferantentitel verliehen. Es ist dies ein neuer Beweis, wie sehr die Fabrikate der genannten Firma in den höchsten Kreisen geschätzt werden.

Die „Stern“-Fahrrad-Werke, Berlin O. 34, Mainzer Strasse 22/23, haben im Centrum Berlins eine Verkaufsstelle ihrer bestbekanntesten, erstklassigen „Stern“-Fahrräder eingerichtet. Dieselbe befindet sich Zimmerstrasse 21, nahe der Friedrichstrasse, und steht unter der Leitung der in Sportkreisen wohlbekannten Herren Max Striesche und Richard Ponndorf. In den ausgedehnten Räumen der oben genannten Filiale befindet sich eine geschmackvoll arrangierte Ausstellung der sich durch ihre elegante Bauart von anderen Rädern vorteilhaft auszeichnenden, beliebten „Stern“-Fahrräder. Bei einer Besichtigung der Ausstellungsräume, die wir jedem Freunde des Radsports angelegentlich empfehlen, wird dem Besucher sofort der ebenso originelle wie elegante „Stern“-Sportwagen auffallen. Dieses Gefährt besteht aus zwei „Stern“-Tourenrädern, die durch eine sinnreich konstruierte, patentierte Kuppelung, die in wenigen Minuten an- und abzubringen ist, zu einem vierrädrigen Gefährt vereinigt werden können. Wie unsere Abbildung zeigt, befinden sich auf dieser Kuppelung zwei bequeme Sitze für 2 erwachsene Personen oder 4 Kinder, so dass der „Stern“-Sportwagen ein ausserordentlich originelles Transportmittel für eine Gesellschaft von 4—6 Personen bietet. Eine ausführliche Beschreibung dieses „Stern“-Sportwagens, sowie aller anderen „Stern“-Fahrräder findet man in dem soeben erschienenen 1899er Pracht-Katalog der „Stern“-Fahrrad-Werke, der auf Verlangen jedem Interessenten zugesandt wird.

Die „Superbe“-Fahrräder der Firma Karl Kircher & Co., „Superbe“-Fahrradwerk in Mannheim, behaupten auch in diesem Jahre sehr ehrenvoll ihren Platz in der deutschen Fahrrad-Industrie und nach den 99er Modellen dieser bewährten Firma herrscht bereits lebhaftere Nachfrage in den Interessentenkreisen. Die Marke „Superbe“, die sich durch tadellose Präzisionsarbeit, sorgfältige Auswahl des Materials und praktische Verwertung der Fortschritte der Technik zu einer Qualitätsmarke besten Ranges herausgebildet hat, darf in ihren sehr geschmackvollen 99er Modellen, wie z. B. im hochfeinen Tourenrad „Superbe“ 18, im Luxus-Rad 18a, im eleganten Damenrad „Superbe“ 21 und im Luxus-Damenrad „Superbe“ 22, sowie endlich in den Jugendrädern für Knaben und für Mädchen „Superbe“ 23 und 24 bestens empfohlen werden. Auf Seite 298 dieser Nummer bringen wir aus unserem beliebten Bilderbuch radelnder Kinder die allerliebste



„Stern“-Sport-Wagen. D. R. P. No. 92687.

„Stern“-Fahrrad-Werke Akt.-Ges. vorm. R. Zschelletzschky, Berlin O. 34.